

Diversity-Kompetenzen von Hochschullehrenden – Anforderungen an ein Online- Selfassessment-Tool

**23.6.2014, KomDiM
Zwischenbilanzworkshop**

**Uni Duisburg-Essen, Standort
Duisburg**

Dr. Andrea Wolfram (RWTH Aachen)

Dr. Britt Dahmen (Uni Köln)



Inhalt



1. Projektübersicht
2. Projektentscheidungen zur Konzeption
3. Bausteine für das Online-Selfassessment-Tool
4. Ausblick und offene Fragen

I. Projektübersicht

- Projekttitle: „DiVers – Didaktik und Diversity in der Hochschullehre – Entwicklung eines Self-Assessment-Tools zur diversity-Kompetenz in der Hochschullehre“
- KomDiM-Projektförderung im Rahmen der Ausschreibung „Diversity Management in Studium und Lehre an Hochschulen in NRW implementieren“ mit Laufzeit 1.1. – 31.12.2014
- Kooperationspartnerinnen: Stabsstelle IGaD, RWTH Aachen / Referat für Gender-Qualitätsmanagement, UzK / Zentrum für Kompetenzentwicklung für Diversity-Management in Studium und Lehre an Hochschulen in NRW (KomDiM)

I. Projektübersicht

- Zielsetzungen:
 - Selbstreflexion der eigenen Handlungspraxis aus einer Diversitäts-Perspektive
 - Unterstützung bei der Entwicklung einer diversitätsgerechten Lehre
 - Anregungen zur Weiterbildung

I. Projektübersicht

<i>Laufzeit: 1.1.2014 – 31.12.2014</i> Arbeitspakete	Projektmonate (rot = Phasen, orange = UzK, gelb = RWTH Aachen, grün=gemeinsame Verantwortung)												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Phase 1 - Analyse Projekte/Forschung	rot	rot											
Phase 2 - Durchführung von Workshops		rot	rot										
Konzeption und Durchführung von Workshops		gelb	gelb										
Auswertung der Ergebnisse		grün	grün										
Entwicklung von Leitlinien der Toolentwicklung		grün	grün										
1. Meilenstein: Leitlinien zur Toolentwicklung													
Phase 3 - Konzeptionsphase			rot	rot	rot	rot	rot	rot	rot				
Konzeption/Ausarbeitung von 12 Modulen			grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün				
Umsetzung der Module in E-Learning-Format						orange	orange	orange					
2. Meilenstein: Vorliegen von 12 Sensibilisierungsmodulen in E-Learning-Format													
Phase 4 -Evaluationsphase										rot	rot		
Externe Prozessevaluation										gelb			
Wirkungsevaluation											grün		
Phase 5 - Überarbeitungsphase												rot	
Phase 6 Transferphase												rot	rot
Präsentation des Tools in den Universitäten												grün	grün
Bundesweite Bekanntmachung des Tools												grün	grün
3. Meilenstein: Self-Assessment-Tool ist online													
Abschluss													rot
4. Meilenstein: Abschlussbericht													

II. Konzeptionelle Anlage des Tools (Leitlinien der Toolentwicklung)

- Workshop „Diversity Kompetenz in der Hochschullehre – zwischen Differenzziehung und Differenzierung“ (Prof. Dr. Astrid Messerschmidt)
 - Differenzen kategorisieren (und damit indizieren) oder Differenzen inkludieren (Ist die Umsetzung von Standards „guter Lehre“ ausreichend?)
- Workshop „Diversity-Kompetenz in der Hochschullehre – Herausforderungen für die Selbsteinschätzung von Lehrenden“ (Dr. Anne-Françoise Gilbert)
 - Welche Aspekte/Themen von gender- und diversity-gerechter Lehre sollen im Tool aufgegriffen werden?
 - Wie sollen diese im Tool umgesetzt werden?

II. Konzeptionelle Anlage des Tools **Di**✓**ers** (Leitlinien der Toolentwicklung)

Ausgangspunkt: „Didaktische Handlungsfelder“
Integration von Diversity-Kategorien in diversity-
bezogene Herausforderungen



Spezifische Herausforderungen in
den Handlungsfeldern

Exemplarische Bearbeitung anhand ausgewählter
Diversity-Kategorien

II. Konzeptionelle Anlage: Didaktische Handlungsfelder



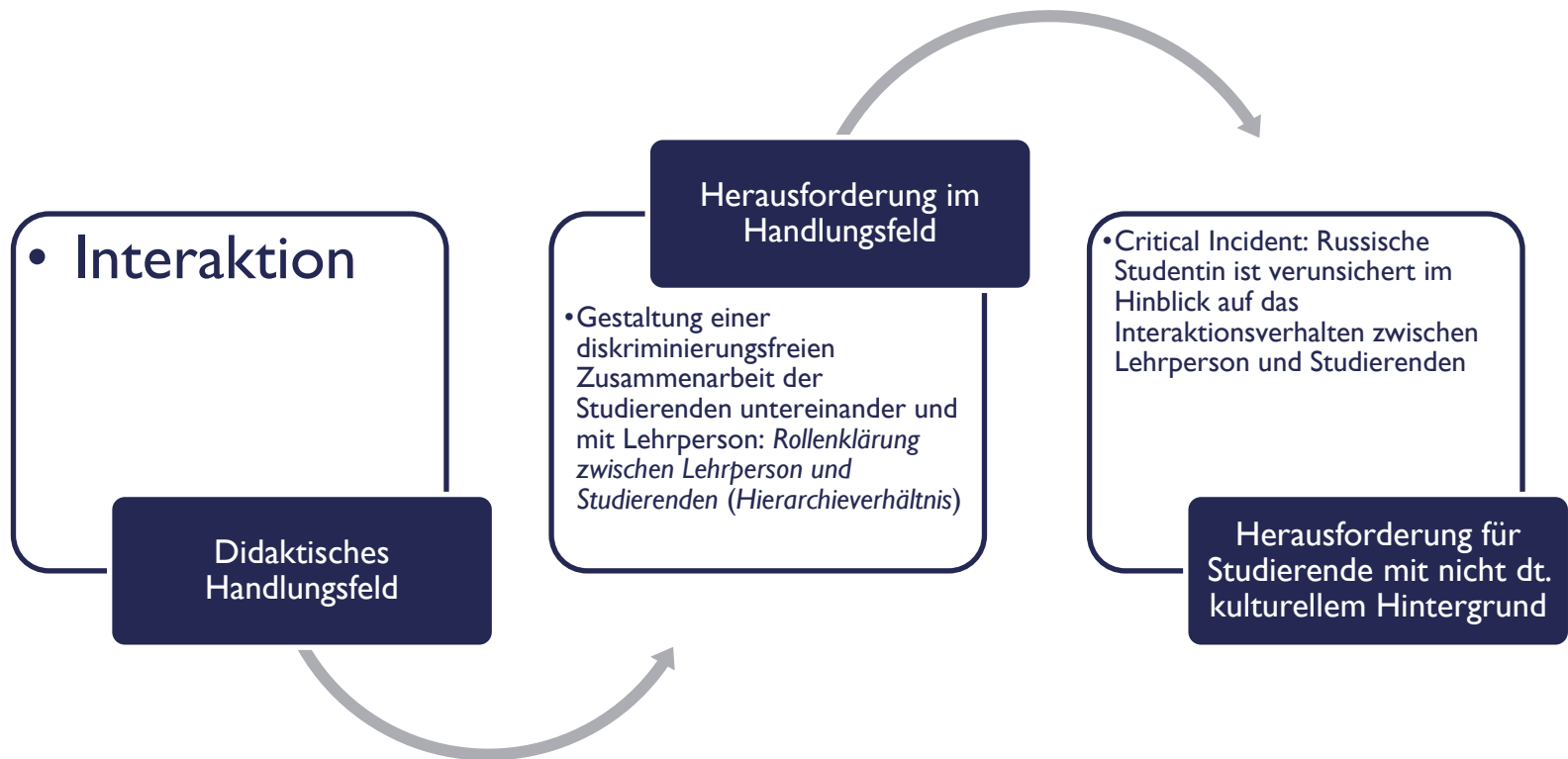
II. Konzeptionelle Anlage: Inhaltliche Module



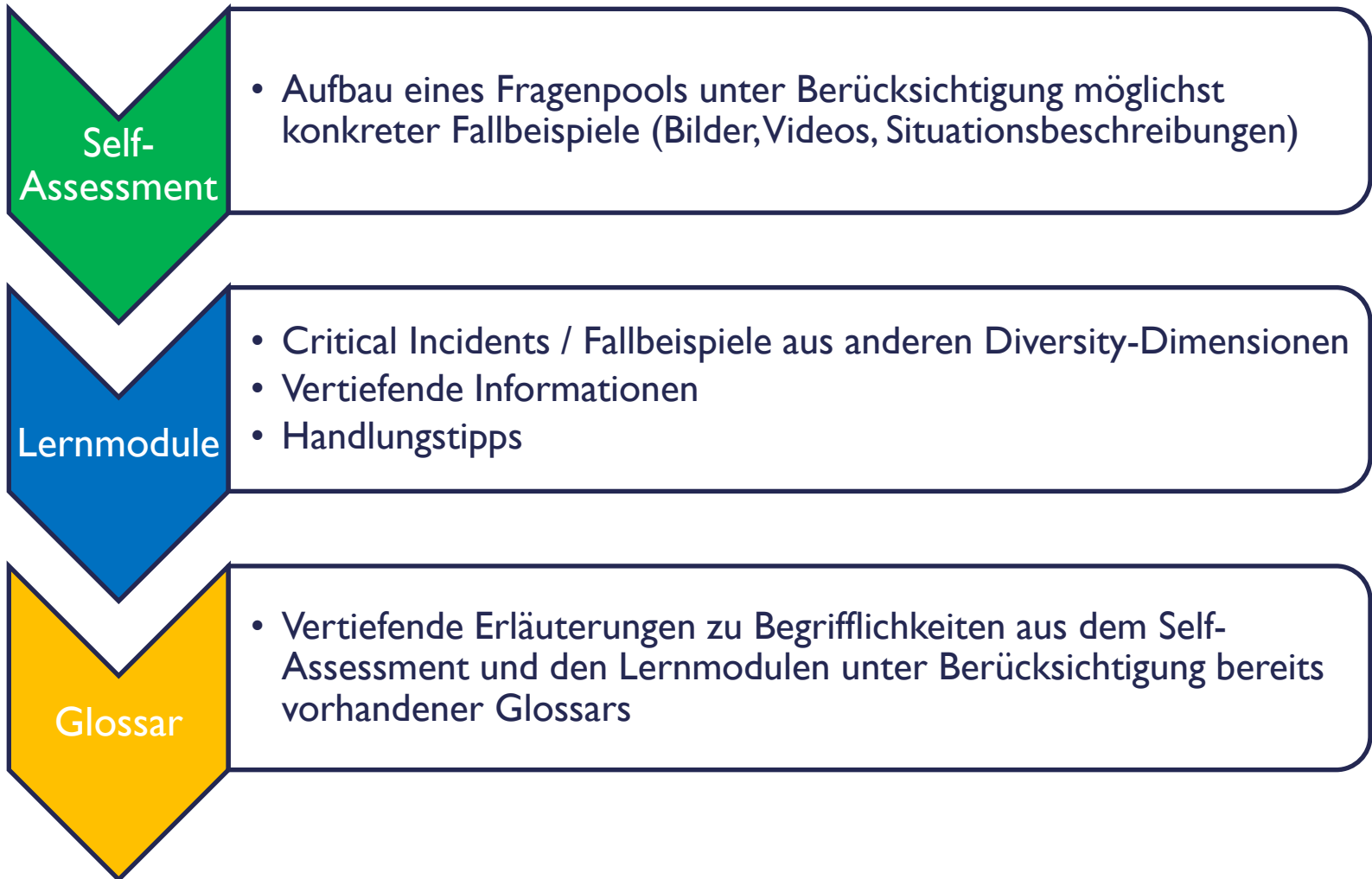
Didaktisches Handlungsfeld	Diversity-bezogene Herausforderungen
(Selbst-) Wahrnehmung	Wahrnehmung und Präsentation der eigenen Diversität
	Wahrnehmung und Umgang mit Diversität der Studierenden
Fachinhalte	Einbezug der Gender- und Diversity-Studies
	Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenswelten in Anwendungsbezüge
Interaktion / Kommunikation	Gestaltung einer diskriminierungsfreien Zusammenarbeit der Studierenden untereinander und mit Lehrperson
	Förderung einer diskriminierungsfreien / inklusiven Kommunikation
Lehr-/ Lernmethoden	Berücksichtigung der Vielfalt an Vorerfahrungen, Motivationen und Lernstilen
	Schaffung einer offenen, studierendenzentrierten Lernumgebung: Miteinander, voneinander, übereinander lernen
Leistungsüberprüfung	Diskriminierungsfreie Leistungsüberprüfung und -bewertung
	Flexibilität im Umgang mit zeitlichen Einschränkungen (Härtefallregelungen)
Rahmenbedingungen	Diskriminierungsfreier Zugang zu Inhalten und Informationen
	Diskriminierungsfreier Zugang zu Technik, Räumen etc..

II. Konzeptionelle Anlage:

Beispiel für ein didaktisches Handlungsfeld >
Herausforderung > Diversity-Bezug



III. Bausteine des Tools



IV. Ausblick und offene Fragen **Di****vers**

- **Mögliche Weiterentwicklung**
 - Weiterentwicklung der Module z.B. durch Studierende
 - Aufbau eines lokalen Weiterbildungs- und Beratungsangebots zur Diversity-Kompetenz in der Hochschullehre in Ergänzung zum Online-Selfassessment-Tool

IV. Ausblick und offene Fragen Di✓ers

- Verwendungsmöglichkeiten
 - Bundesweite Verfügbarkeit durch offenes Online-Angebot

IV. Ausblick und offene Fragen **Di** **ers**

- Ist die konzeptionelle Entscheidung nachvollziehbar?
- Welche weiteren Möglichkeiten des e-Learnings könnten genutzt werden?
- Wie kommen wir an Bilder / Filme?

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Di  ers